

Zwetkow, Pierre (Diplom 2003, Schwerpunkt: Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Konservierung und Teilrestaurierung einer altägyptischen Scheintür – Die Problematik eines stark fragmentarischen Kalksteinreliefs in einer Lehrschaue, Diskussion der plastischen Retusche und Rekonstruktion

Zusammenfassung

Die Ägyptische Sammlung der Universität Leipzig ist Eigentümer eines Scheintürreliefs, welches 1945 zerstört wurde und heute nur noch stark fragmentarisch vorliegt. Es stammt aus dem Grabbau des Seschemnofer II. in Giza/Ägypten. Seschemnofer II. war ein hoher Beamter in der Zeit der 5. Dynastie. Somit ist die Herstellungszeit der Scheintür auf den Zeitraum zwischen 2450-2290 v. Chr. zu datieren. Die Scheintür ist aus sehr feinkörnigem, weichem Kalksteinmaterial hergestellt worden, welches verschiedenste Schadbilder aufweist.

Die Scheintür wurde konserviert. Die dafür genutzten Materialien sind weitgehend reversibel. Die Auswahl eines geeigneten Klebemittels für die Kalksteinfragmente erfolgte anhand der Ergebnisse von Vorversuchen. Auf der Grundlage einer Variantendiskussion zum Grad der Ergänzung und Rekonstruktion wurde ein Restaurierungskonzept erarbeitet und exemplarisch an einer Probeachse umgesetzt.

Abstract

The Egyptian collection of the University of Leipzig is in the possession of an illusionistic door relief, which was destroyed in 1945. The fragments are part of the grave of Seschemnofer II. in Gizeh/Egypt. Seschemnofer II. worked as a Civil Servant during the 5th dynasty, the fragments therefore dating from 2450 – 2290 B. C. The door was made of very fine-grained soft limestone, today showing different forms of destruction.

The door was consolidated, using largely reversible materials. The choice of an appropriate adhesive for the limestone fragments was guided by previous tests. On the basis of discussions concerning the extent of completion and reconstruction, a concept was developed and a sample was made.